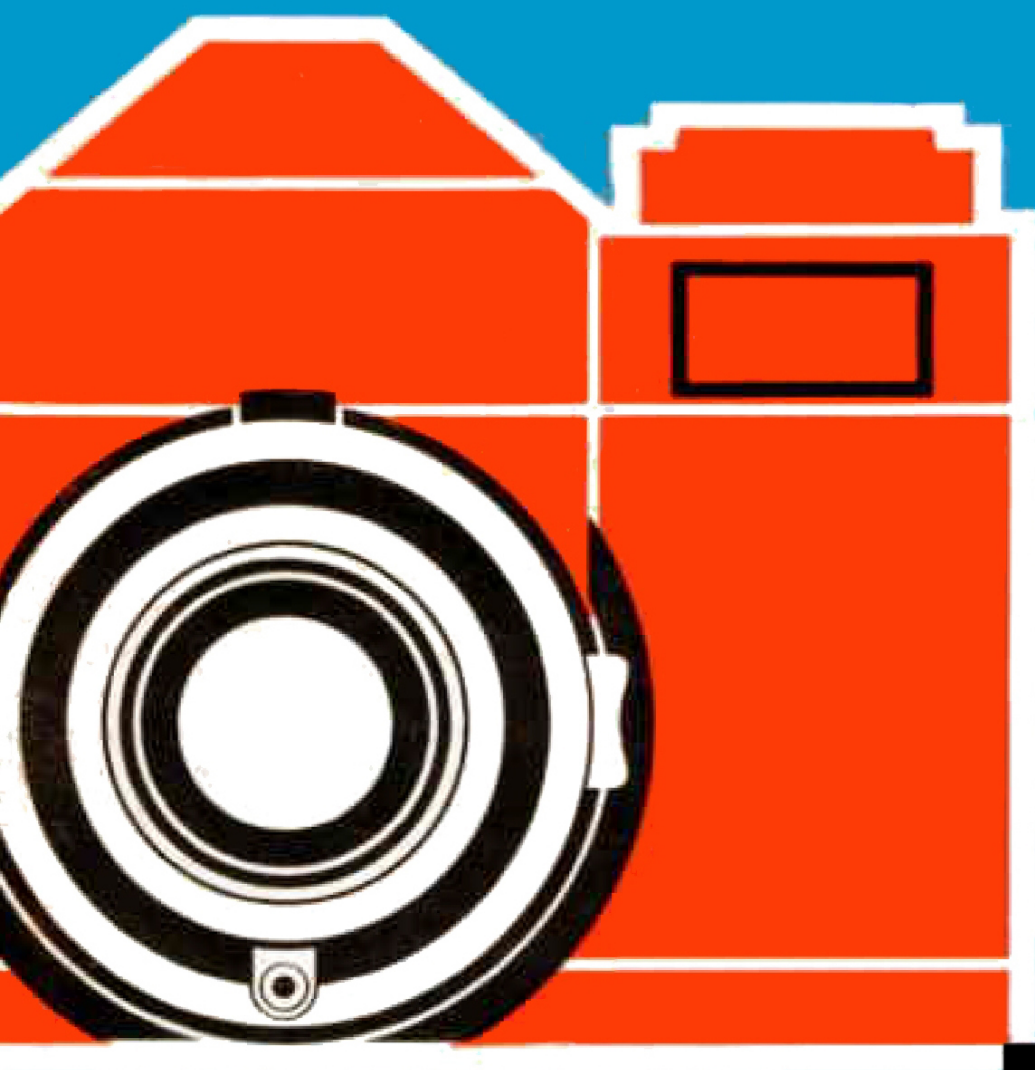


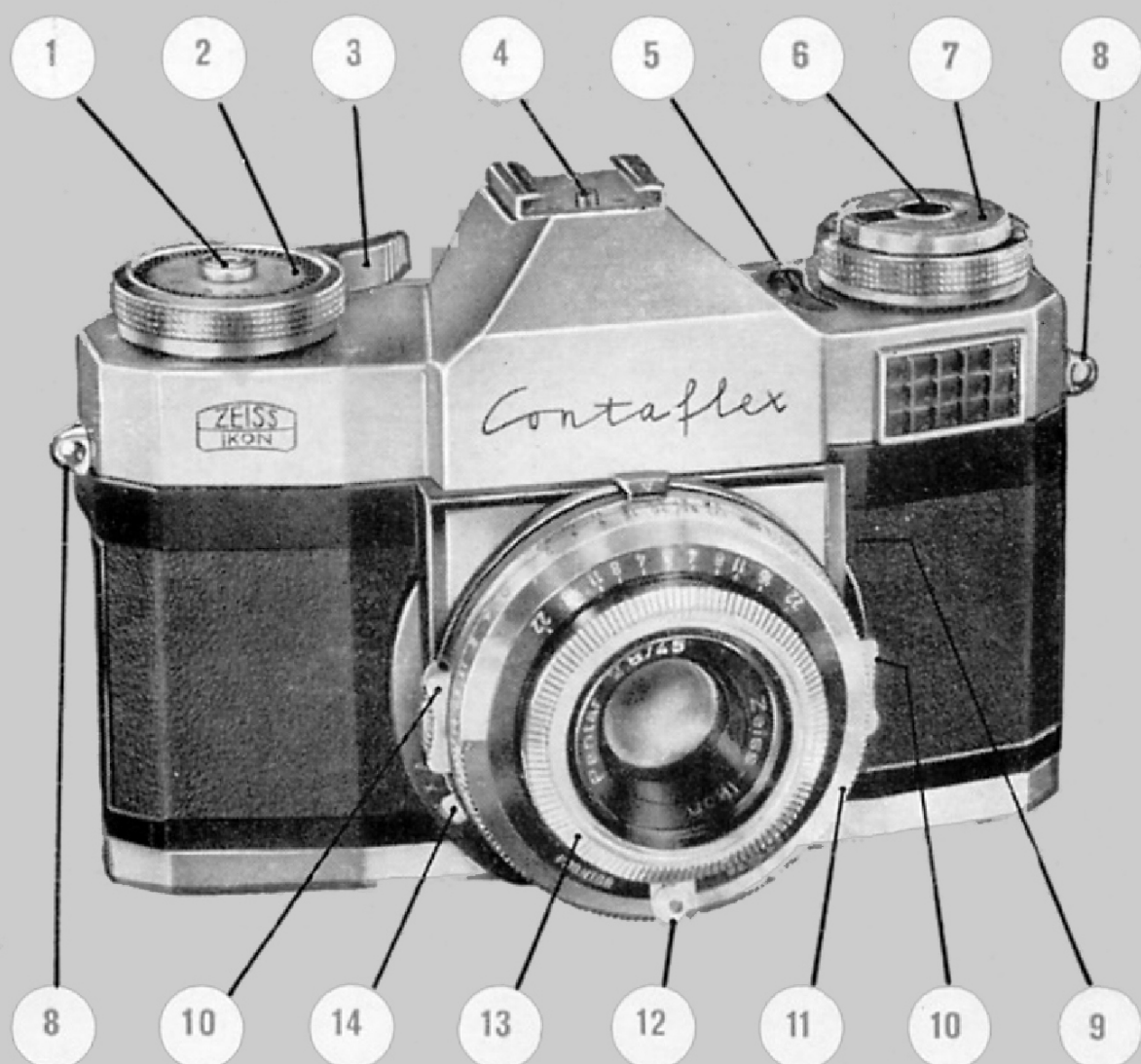
Contaflex

prima



Bedienungsgriffe und Einzelheiten der CONTAFLEX prima

- | | |
|----------------------------|---|
| 1 Auslöseknopf | 9 Blitzlichtanschluß |
| 2 Bildzähluhr | 10 Belichtungseinstellung |
| 3 Schnellspannhebel | 11 Zeit — Blendenringe |
| 4 Steckschuh | 12 Sperrklinke für Vorderlinse |
| 5 Belichtungsanzeige | 13 Entfernungseinstellung |
| 6 Rückspulknopf mit Kurbel | 14 Stellhebel für M- und
X-Kontakt sowie
Selbstausröser (V) |
| 7 Filmmerscheibe | |
| 8 Ösen für Tragriemen | |



Bedienungsanleitung

Contaflex

prima

Bevor Sie den ersten Film in Ihre CON-TAFLEX prima einlegen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung. Viele der darin beschriebenen Handgriffe lassen sich auch ohne eingelegten Film probieren; bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch. In kurzer Zeit ist Ihnen die Handhabung Ihrer Camera so vertraut, daß Sie unbeschwert von technischen Dingen an die ersten Aufnahmen gehen können.

Bitte klappen sie die Umschlagseiten vorn und hinten heraus, Sie können sich dann sofort über die Lage der Bedienungsgriffe orientieren, wenn Sie die nachfolgenden Abschnitte lesen. In allen photographischen Fragen erteilt Ihnen Ihr Photohändler oder die Photoberatung der Zeiss Ikon AG., Stuttgart, Postfach 540, gern kostenlos Rat und Auskunft.

Die technischen Daten der **CONTAFLEX prima**

Cameraart: Einäugige Spiegelreflex-camera

Format: Kleinbild 24x36 mm. Patrone oder Kassette verwendbar.

Aufzug: Schnellaufzug öffnet Blende, spannt Verschuß und transportiert den Film. Doppelbelichtungen oder Leerbilder ausgeschlossen.

Verschuß: Prontor Reflex, bei Objektivwechsel staubgeschützt. Zeiten B, 1 sek. – $\frac{1}{500}$ sek. Synchronisierter Blitzkontakt M und X. Eingebautes Vorlaufwerk mit 8 sek. Laufzeit. Vorwahlspringblende.

Objektiv: ZEISS IKON PANTAR 1:2,8/45 mm als Standardausrüstung. Vorderlinse des Objektivs auswechselbar gegen:
PANTAR 1:4/30 mm
PANTAR 1:4/75 mm
STERITAR D

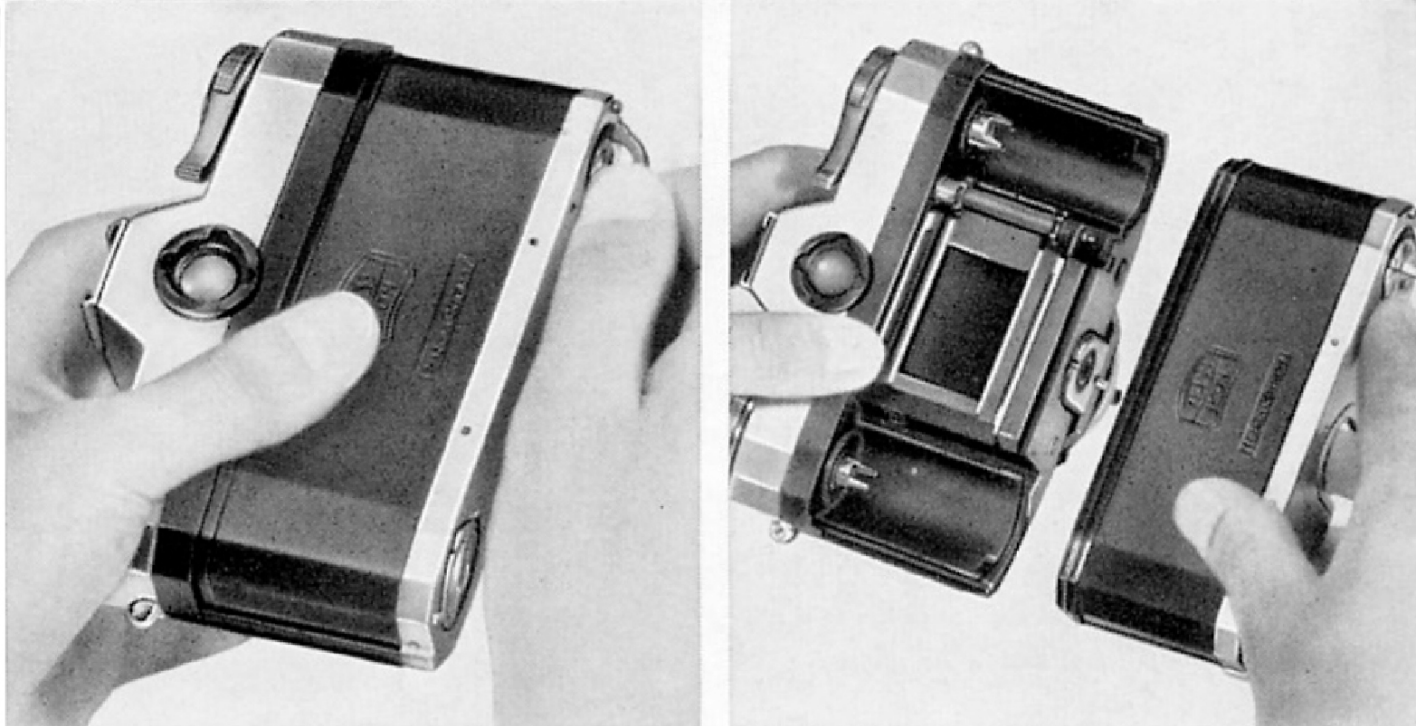
Belichtungsmesser: Mit der Verschußeinstellung gekuppelt, am Gehäuse ablesbar. Temperaturkompensiert.

Entfernungsmesser: Zwei getrennte Ablesemöglichkeiten im Sucher (Schnittbild und Feinrasterring).

Sucher: Durch das Objektiv hindurch, daher auch bei allen Zusatzobjektiven völlig parallaxfrei. Durch Spiegel und Dachkantprisma aufrechtstehendes, seitenrichtiges Bild in fast natürlicher Größe. Randscharfes und bis in die Ecken helles Bild durch Stufenlinse.

Sonstiges: Bildzähluhr – Merkscheibe für Filmart und Empfindlichkeit – Filterkorrektor – Steckschuh für Zubehör – Halbautomatische Filmentriegelung bei Rückspulung – Rückspulknopf mit versenkbarer Kurbel.





Das Laden und Entladen

Öffnen

Die CONTAFLEX prima wird mit dem Objektiv nach unten in die linke Hand genommen (Bild 1). Mit der rechten Hand klappt man die Verriegelungen (16) und (19) am Boden der Camera nach außen und dreht sie rechts bzw. links herum. Jetzt ist die Rückwand entriegelt und kann abgenommen werden (Bild 2).

Laden

Sie benutzen dazu eine handelsübliche Patrone mit 20 oder 36 Aufnahmen. Zunächst wird der Filmanfang in den größeren Schlitz der Aufwickelspule gesteckt und mit einem Perforationsloch in die kleine Nase gehängt; der Film hakt sich dort fest. Sie können dabei die Patrone gleich in die Camera legen oder noch in der Hand behalten (Bild 3). Aufwickelspule und Patrone werden so in die Mulden des Cameragehäuses gescho-

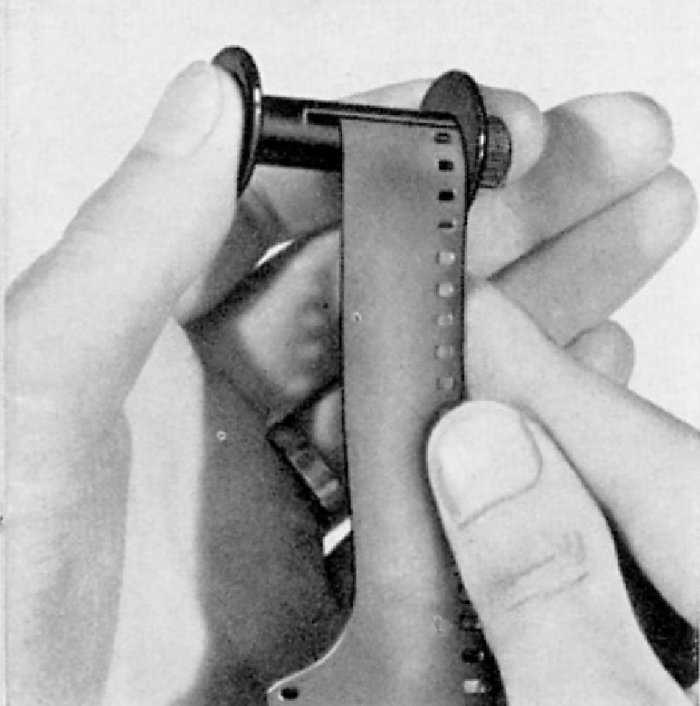


Bild 1

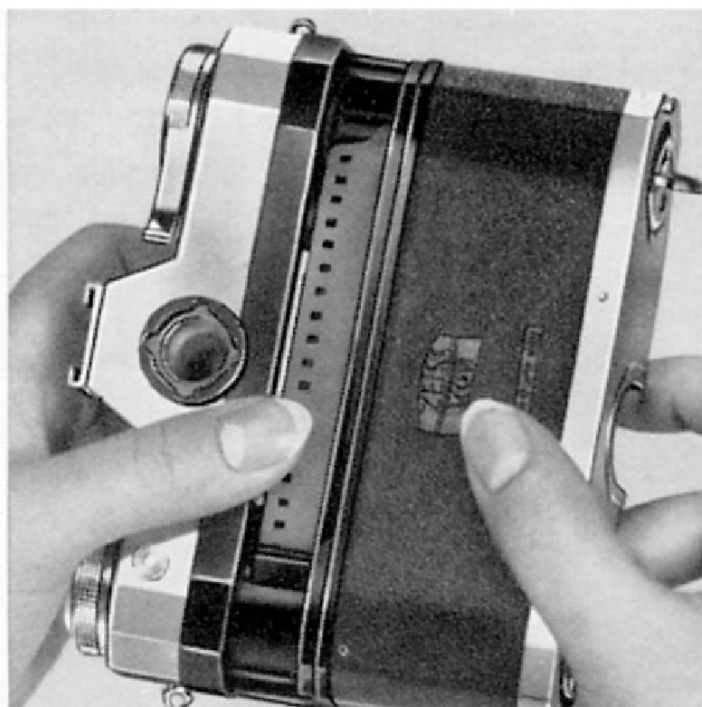
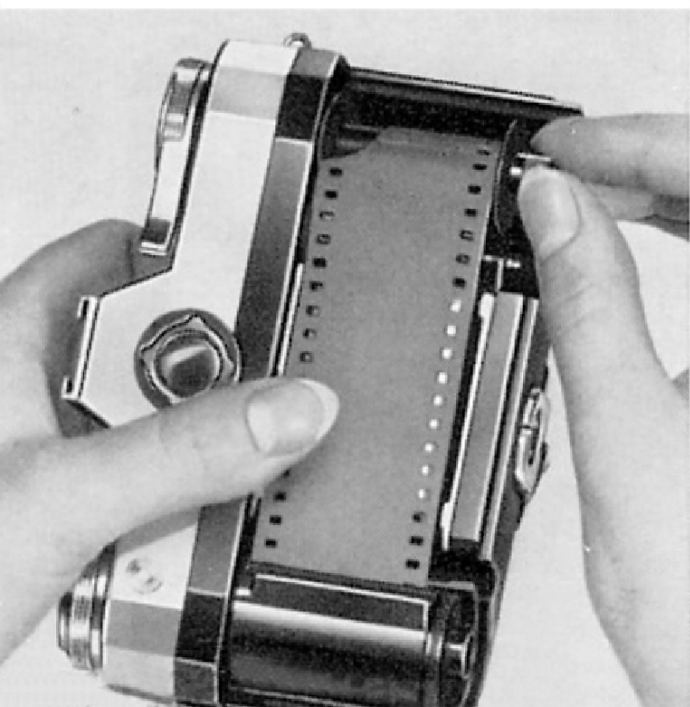
Bild 2

Bild 3

Bild 4

Bild 5

ben, daß die Gabeln der Auf- und Abwickelmechanik in die Spulen eingreifen. Mit der rechten Hand wickeln Sie den Film so weit auf, daß die Perforation auf beiden Seiten über die Zähne der Transportrolle läuft. Das Herauspringen des Filmes aus den Zähnen verhindern Sie durch einen leichten Druck des Daumens der linken Hand (Bild 4). Die Rückwand wird in die Führungsnuten gesetzt und ganz in das Gehäuse hineingeschoben (Bild 5). Die Verriegelungen am Boden der Rückwand werden gegenläufig verdreht und umgeklappt. Die Bügel lassen sich nur dann völlig umlegen, wenn Camera und Rückwand sicher verbunden sind.



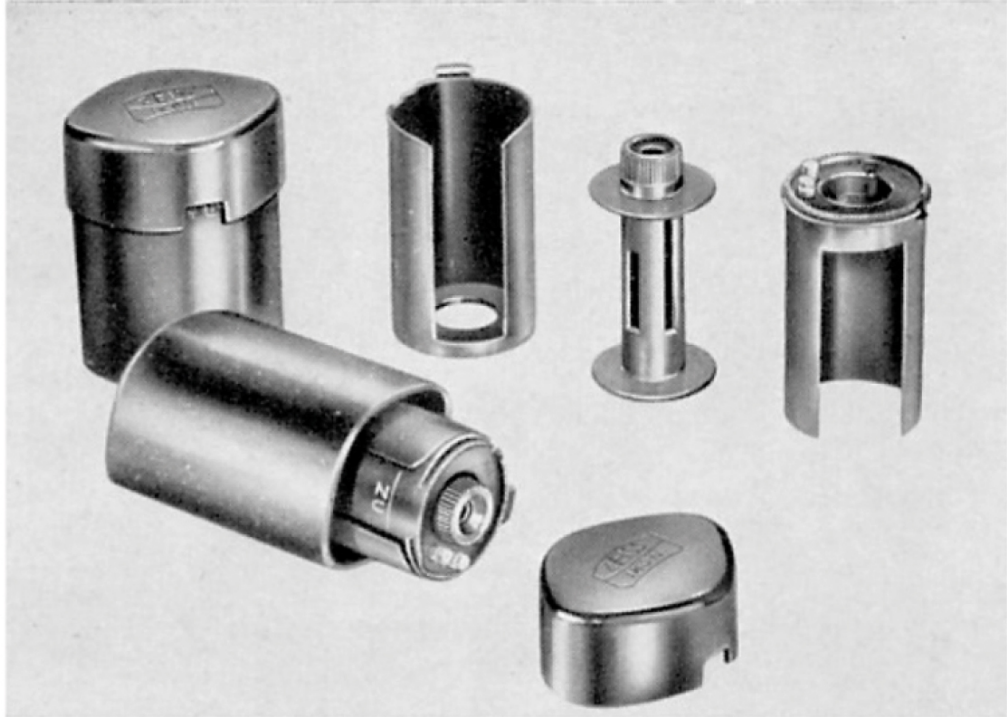
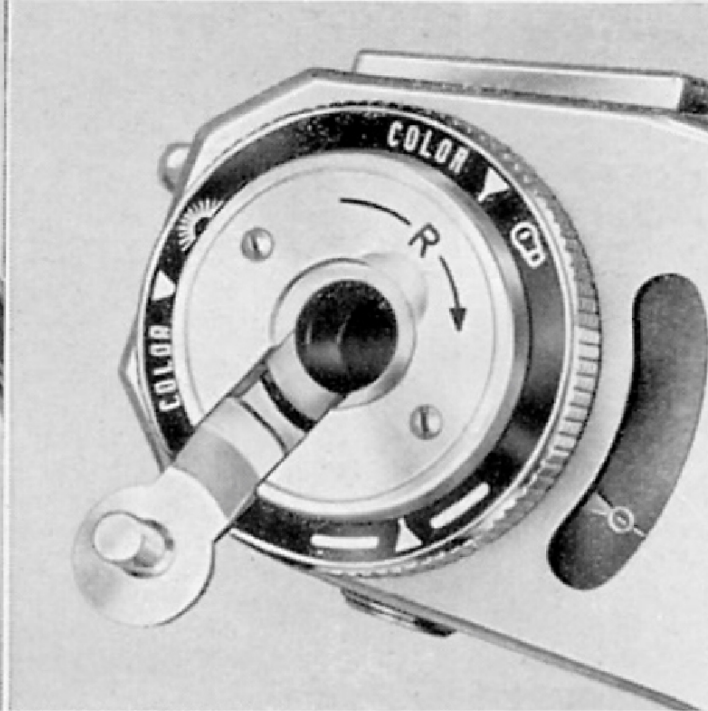
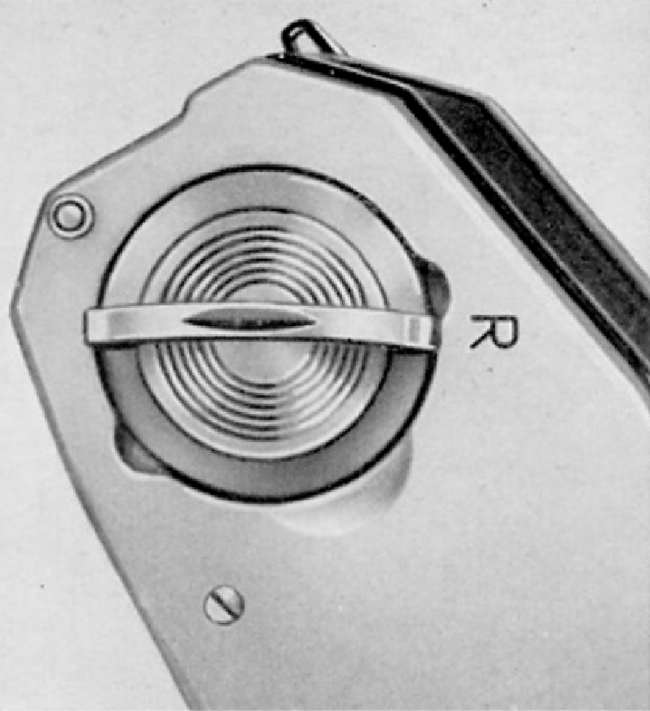


Bild 6

Kassette

Es ist auch möglich, in der CONTAFLEX eine Kassette zu verwenden (Bild 6). Man kann von der Patrone in die Kassette oder von Kassette zu Kassette spulen. Beim Arbeiten mit Kassetten können Sie jederzeit, auch bei Tageslicht, die Filmsorte wechseln. Nach einer beliebigen Zahl von Aufnahmen mit einer Filmsorte – etwa einem Schwarzweißfilm – schalten Sie noch zwei Bilder leer und öffnen dann die Rückwand. Mit dem Entriegeln der Rückwand schließt sich die Kassette lichtdicht. Mit Hilfe eines zweiten, mit Farbfilm geladenen Kassettenpaares sind Sie in der Lage, nach Wunsch farbig oder schwarz-weiß zu fotografieren, indem Sie die Kassettenpaare gegeneinander austauschen.

Kassetten können mit Dunkelkammer-, Tageslichtkassettenladungen oder mit Meterware geladen werden. Die Handhabung ist aus der Gebrauchsanleitung, die jeder Kassette beiliegt, zu entnehmen.



Entladen

Bild 7, 8

Bei Verwendung von Filmen in handelsüblichen Patronen muß vor dem Entladen rückgespult werden. Dazu wird eine Verriegelung der Rückwand, und zwar die mit „R“ bezeichnete, entriegelt (hochklappen und auf „R“ stellen wie in Bild 7). Aus dem Rückspulknopf (Bild 8) wird die versenkbare Kurbel herausgeklappt und in Pfeilrichtung gedreht, bis der Film in die Patrone zurückgespult ist, was Sie deutlich an dem Widerstand verspüren, den der eingehängte Filmanfang verursacht. Nach dem Abnehmen der Rückwand kann die Patrone herausgenommen werden. Gelegentlich abfallende Filmsplitter sollten immer sofort aus der Camera entfernt werden.

Aufnahmebereitschaft

Das eigentliche Laden ist damit abgeschlossen, aber es sind noch einige Handgriffe notwendig, dann ist Ihre Camera schußbereit.

Gleich nach dem Laden der Camera muß die Emp-

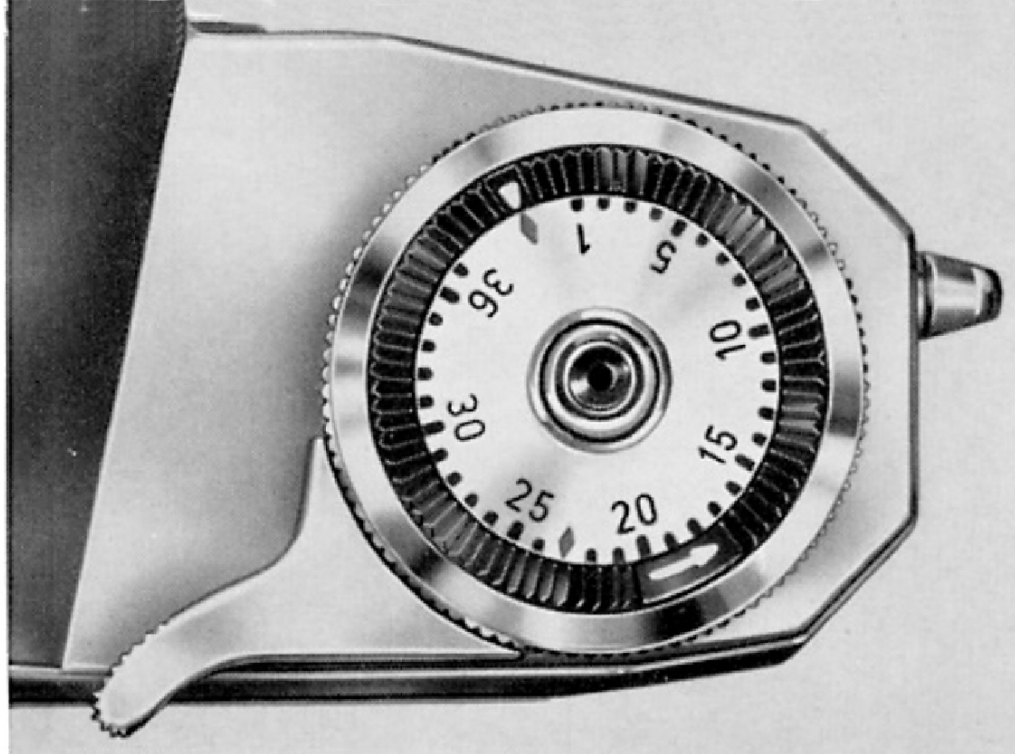


Bild 9

findlichkeit des eingelegten Films auf die Belichtungsautomatic der CONTAFLEX prima übertragen werden.

Die Filmempfindlichkeitsskala wird mit dem Knopf (18) gedreht, bis die entsprechende DIN-Zahl an der Dreiecksmarke steht (Abb. 17).

Bei Verwendung von Farbfiltern siehe Seite 21.

Zur Kontrolle des Vorrates an freien Aufnahmen besitzt die CONTAFLEX prima eine Bildzähluhr. Sie drehen den schwarzen Ring der Bildzähluhr solange in Pfeilrichtung, bis seine weiße Marke an einer der beiden roten Markierungen auf der Zähl-scheibe zu stehen kommt. Haben Sie eine Patrone zu 36 Aufnahmen in der Camera, so gilt die rote Marke zwischen den Zahlen 1 und 36, bei Kurzfilmen (20 Aufnahmen) die auf der Zahl 23 (Bild 9). Der Schnellspannhebel (3) wird mit dem rechten Daumen bis zum harten Anschlag herumgeschwenkt und die Camera durch Druck auf den Auslöser (1) ausgelöst. Das wiederholen Sie noch

einmal und haben jetzt den belichteten Filmanfang vom Bildfenster wegtransportiert.

Bitte beachten Sie, daß sich beim Betätigen des Aufzughebels der Rückspulknopf (6) entgegen der Pfeilrichtung dreht. Sie haben so die Kontrolle, daß Ihr Film richtig transportiert wird.

Bei Verwendung von Meterware (siehe unter Kassette) oder Patronen mit 20 Bildern kann es vorkommen, daß der Film locker in der Patrone sitzt. Der Rückspulknopf dreht sich dann beim Transport der ersten Bilder nicht mit. In diesem Fall klappt man die kleine Kurbel, die in den Rückspulknopf eingelassen ist, nach außen und kurbelt in Pfeilrichtung, bis man den Widerstand des Filmes spürt (Bild 8). Auf diese Weise können Sie auch feststellen, ob die Camera überhaupt geladen ist. Wenn Sie jetzt den Aufzughebel noch einmal betätigen, steht das erste Filmbild zur Aufnahme bereit. Die Bildzähluhr zeigt den Vorrat von 36 bzw. 20 Aufnahmen an.

Entfernungseinstellung

Wenn Sie durch den Sucher blicken, so bemerken Sie in der Mitte des Sucherbildes eine Kreisfläche, die durch eine waagrechte Linie in zwei Hälften geteilt ist. Umschlossen wird diese Kreisfläche von einem feingerasterten Ring. An diesen zwei Indikatoren, dem Schnittbild-Entfernungsmesser und



Bild 10

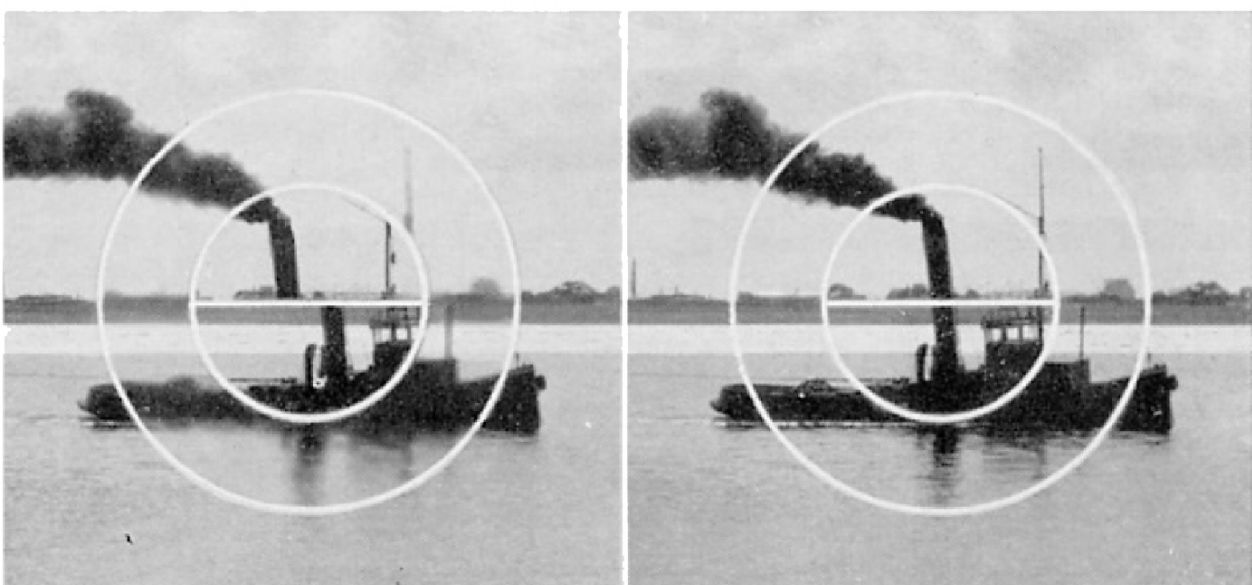


Bild 11

dem Feinrasterring, können Sie die Scharfeinstellung kontrollieren.

Schnittbild-Entfernungsmesser

In den meisten Fällen wird die Entfernungseinstellung – und damit die Scharfeinstellung – mit Hilfe des Schnittbildes vorgenommen. Wenn Sie einen Gegenstand anvisieren und dabei die Entfernungseinstellung (13) betätigen (Bild 10), so sehen Sie, wie sich die Teilbildchen in dem inneren Kreis gegenläufig zueinander verschieben (Bild 11). Die Entfernung ist richtig eingestellt, wenn die beiden Teilbildchen genau übereinander stehen. Zweckmäßig sucht man sich eine senkrechte Linie innerhalb des Motivs, an der man die Entfernung einstellt. Für Aufnahmen in Hochformat dient dazu eine waagrechte Linie.

Mattscheibeneinstellung

Ist in dem Motiv keine geeignete Linie für den Schnittbild-Entfernungsmesser zu finden, so stellt man auf dem Feinrasterring ein. Dieser wirkt wie eine Mattscheibe, auf der Sie die Schärfe direkt beobachten können.

Beide Ablesemethoden sind völlig gleichwertig und können nach den jeweiligen Erfordernissen gewählt werden. Die gemessene Entfernung kann an der Meterskala (20) Bild 12 abgelesen werden.

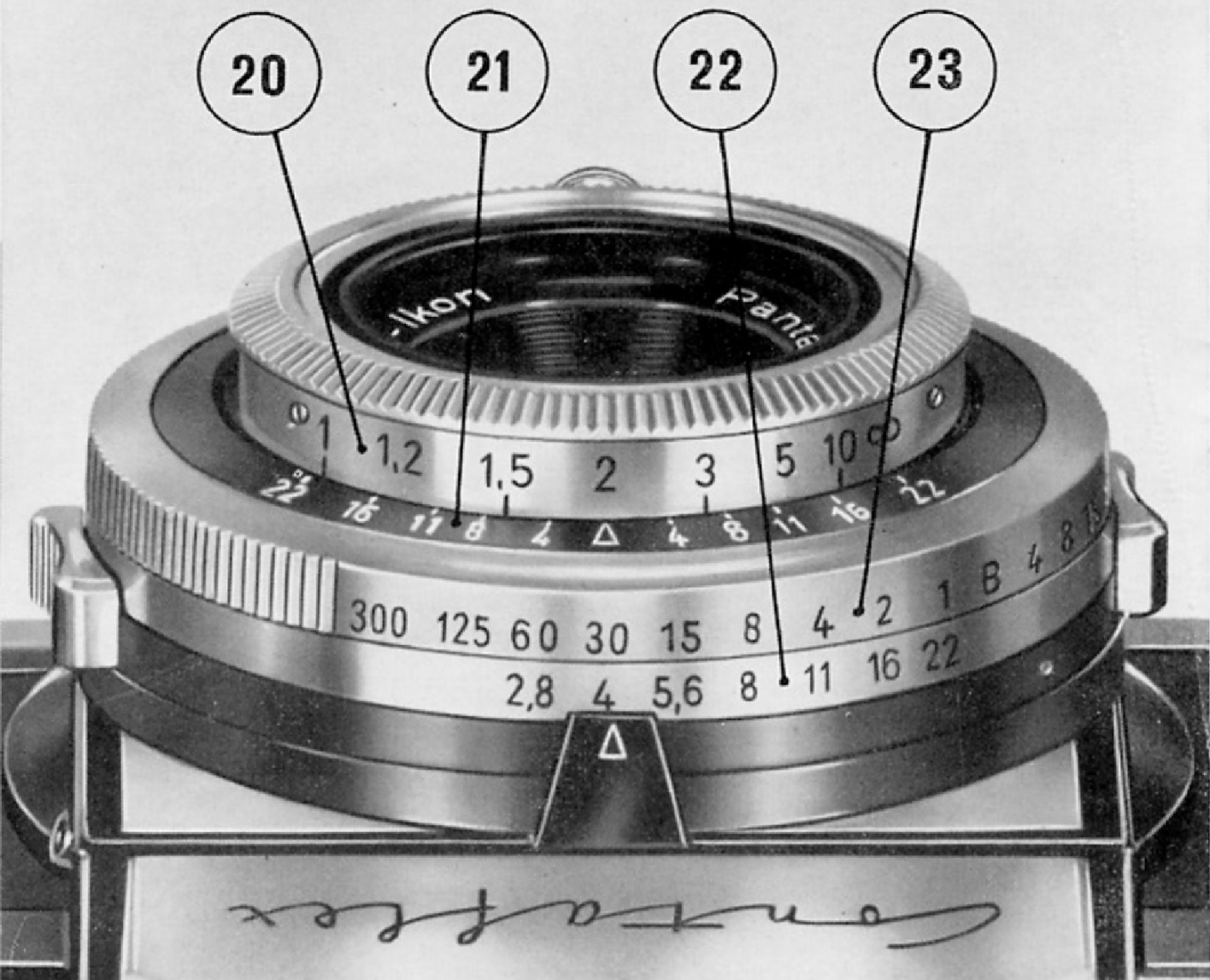


Bild 12

Schärfentiefskala

Sehr oft werden Sie die Entfernung messen, den Skalenwert aber gar nicht ablesen. Die Automatik Ihrer CONTAFLEX prima macht das einfach überflüssig. Es gibt aber Fälle, in denen es zweckmäßig ist, eine andere Art der Entfernungseinstellung zu wählen, und zwar besonders dann, wenn bildwichtige Details stark in der Tiefe gestaffelt sind. Wenn Sie die Skalen (20) und (21) an Ihrer Camera betrachten, so sehen Sie, daß der Entfernungsskala eine Doppelskala gegenübersteht, auf

der rechts und links von der Einstellmarke die Blendenwerte aufgetragen sind.

An dieser Skala können Sie die Tiefe der Schärfenzone bei der jeweiligen Blendeneinstellung ablesen. Das Objektiv bildet nämlich nicht nur scharf ab, was sich genau in der eingestellten Entfernung von der Camera aus befindet, sondern auch noch Gegenstände in einer gewissen Entfernung davor und dahinter. Dieser Schärfenbereich ist verhältnismäßig klein bei vollgeöffneter Blende (2,8) und wird um so größer, je weiter Sie abblenden. Das ist an der Skaleneinstellung auf Bild 12 zu ersehen. Bei Blende 8 reicht der Schärfentiefenbereich von 1,4 m bis etwa 3 m, bei Blende 22 dagegen von etwa 1 m bis unendlich (∞). Eine Tabelle, aus der die Schärfentiefe für jeden Blendenwert abgelesen werden kann, finden Sie auf Seite 29.

Sie benutzen jetzt Ihre Contaflex als Entfernungsmesser und bestimmen die kürzeste und weiteste Entfernung der bildwichtigen Teile Ihres Motivs, also die Zone, die scharf abgebildet werden soll. Diese beiden Entfernungen werden auf der Entfernungsskala aufgesucht und durch Drehen des Einstellringes (13) gleichen Blendenwerten auf der Schärfentiefenskala gegenübergestellt. Damit ist die Entfernung richtig eingestellt und der Blendenwert gefunden, der noch auf der Skala (22) eingestellt werden muß.

Lichtmessung

Die Lichtmessung erfolgt immer bei einer Haltung der Camera im Querformat, auch wenn die Aufnahme im Hochformat gemacht werden soll. Man richtet die Camera auf das Motiv und dreht die Belichtungseinstellung (10) so, daß die beiden Zeiger (5) des Belichtungsmessers übereinander stehen. Damit ist die Messung abgeschlossen; durch Drehen des Ringes (11) wird noch die günstigste Paarung Zeit-Blende eingestellt, dann kann die Aufnahme gemacht werden.

Auf der Blendenskala (22) Bild 12 sind die Blendenwerte von 2,8 (größte Öffnung) bis 22 (kleinste Öffnung) eingraviert. Die Zahlen auf der Zeitskala (23) haben folgende Bedeutung: Die schwarzen Zahlen geben die Verschußzeiten in Sekundenbruchteilen an (z. B. 30 = $\frac{1}{30}$ Sekunde, 60 = $\frac{1}{60}$ Sekunde). Die letzte Zahl dieser Reihe ist 1 = 1 Sekunde. Bei Einstellung des grünen „B“ bleibt der Verschuß so lange geöffnet, wie der Auslöseknopf gedrückt wird. Die folgenden, grün ausgelegten Zahlen sind eine Rechenhilfe und geben volle Sekunden an. Soll eine diesen Sekundenwerten gegenüberliegende Blende eingestellt werden, so muß die Belichtungseinstellung (10) verändert werden. Die Zeiteinstellung erfolgt dann auf „B“.

Wenn Sie die Camera längere Zeit nicht benutzen, so können Sie den Verschuß unbedenklich in gespanntem Zustand belassen.

Schnappschuß-Einstellung

Um – gute Lichtverhältnisse vorausgesetzt – für Schnappschüsse immer gerüstet zu sein, benutzt man die Rotpunkteinstellung der CONTAFLEX prima. Sie stellen – nach der Lichtmessung – auf Blende 8, die Entfernung auf 5 m ein. Bei dieser Einstellung wird alles scharf abgebildet, was sich im Abstand von 2,70 m bis unendlich vor der Camera befindet.

Das CONTAFLEX-System

Auswechseln der Objektivteile

Mit der CONTAFLEX prima sind nach Auswechseln der Objektiv-Vorderlinse auch Tele-, Weitwinkel- und Stereoaufnahmen möglich. Zum Herausnehmen der Vorderlinse nimmt man die CONTAFLEX in die linke Hand (Bild 13) und drückt mit dem Daumen die Sperrklinke (12). Mit der rechten Hand dreht man den vorderen, gerändel-



Bild 13

ten Ring am Objektiv unter Überwindung eines Widerstandes nach links bis zum Anschlag und nimmt dann die Vorderlinse nach oben aus der Bajonettfassung heraus. Beim Wiedereinsetzen muß der rote Punkt am Objektivteil am roten Punkt der Sperrklinke stehen. Dann dreht man unter kräftigem Eindrücken nach rechts bis zum hörbaren Einrasten. Beim Einsetzen also: Rotpunkt auf Rotpunkt – Rechtsdrehung. Beim Herausnehmen: Druck auf die Sperrklinke (12) – Linksdrehung – nach oben abnehmen. Damit die Linsen der Objektivteile nicht beschädigt oder verschmutzt werden, vermeide man möglichst jede Berührung. Für die CONTAFLEX prima sind folgende Objektiv-Wechselteile lieferbar:

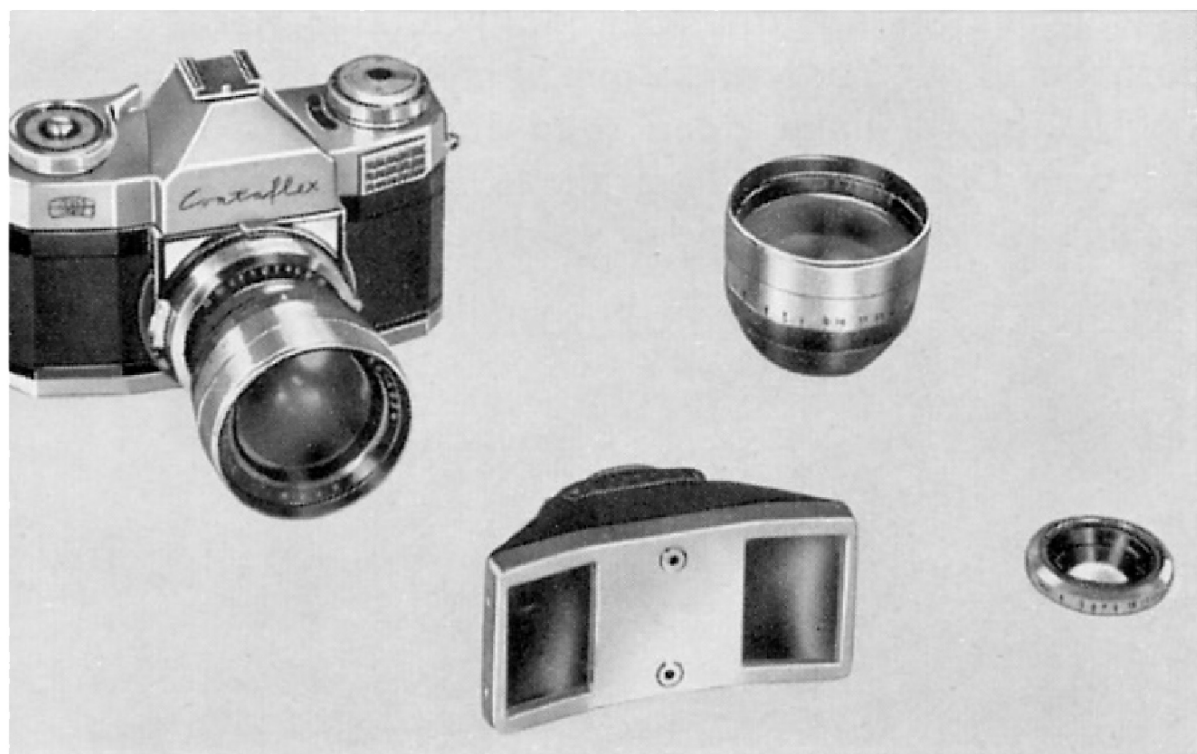


Bild 14

Pantar 1:4/30 mm für Weitwinkelaufnahmen.

Man erfaßt damit einen größeren Bildausschnitt. Es wird besonders gern bei Architektur und Zimmeraufnahmen verwendet.

Pantar 1:4/75 mm für Teleaufnahmen.

Wie mit einem Fernglas wird damit die Ferne herangeholt und groß dargestellt. Hauptanwendungsgebiete sind Landschaften und Porträts.

Steritar D für Stereo-Aufnahmen nach dem ZEISS IKON Stereo-System.

Damit wird der CONTAFLEX prima ein weiteres, sehr interessantes Spezialgebiet erschlossen. Die beiden Halbbilder im Format 16×23 mm liegen unmittelbar nebeneinander auf einem Filmfeld, das dann ohne jegliche Bildmontage mit speziellen ZEISS IKON Stereomasken genau wie andere Dias eingeglast wird. Es ist dann zur Betrachtung im ZEISS IKON „O“-Stereo-betrachter oder zur Projektion in einem ZEISS IKON Stereo-Projektor fertig.



Vorsatzlinsen für Nahaufnahmen (Zeiss-Proxare)

Das ZEISS IKON PANTAR 1:2,8/45 mm kann bis auf 1 m eingestellt werden. Für kürzere Entfernungen werden vergütete Vorsatzlinsen (Zeiss Proxare) auf das Objektiv gesteckt (ϕ 28,5 mm). Der parallaxfreie Sucher zeigt auch dann den richtigen Bildausschnitt an, und die Entfernung kann genau so, wie auf Seite 13 beschrieben, eingestellt werden. Fünf Proxar-Linsen stehen zur Verfügung: $f = 1$ m für Aufnahmen bis 50 cm, $f = 0,5$ m bis 30 cm, $f = 0,3$ m bis 22,5 cm, $f = 0,2$ m bis 16 cm und $f = 0,1$ m bis 9 cm. Angaben über die Aufnahmeentfernung, den Abbildungsmaßstab und die Größe der Aufnahmefläche sind den Tabellen zu entnehmen, die den Proxarlinsen beiliegen. Die Entfernung wird von der vorderen Kante der Vorsatzlinsenfassung bis zum Aufnahmegegenstand gemessen. Eine ausreichende Schärfentiefe ist bereits bei Blende 8 gegeben.

Farbfilter

Um bei Schwarzweiß-Aufnahmen die Wiedergabe der Tonwerte zu verbessern, können ZEISS IKON Präzisions-Farbfilter auf das Objektiv geschraubt werden (ϕ 27 mm für Pantar 45 mm und Steritar D, ϕ 60 mm für die Pantare 30 mm und 75 mm). Es sind folgende Farbfilter lieferbar: Gelb-, Grün-, Orange-, Rot- und Ultraviolett. Für verschiedene Aufgaben bei Farbaufnahmen stehen

die Ikolor-Filter A, B, C und F zur Verfügung, denen eine ausführliche Anleitung beiliegt.

Bei Verwendung eines Filters muß die Belichtungszeit um den Filterfaktor – der auf jede Filterfassung eingraviert ist – verlängert werden. Damit die Belichtungsautomatik der CONTAFLEX prima diesen Filterfaktor berücksichtigt, muß er vor der Lichtmessung eingestellt werden. Dazu wird durch Verschieben des Hebels (18) die Empfindlichkeitszahl des jeweils verwendeten Aufnahmematerials an die Zahlen 2 oder 4 neben der DIN- bzw. ASA-Einstellmarke gerückt (Bild 17). Bei anderen Filterfaktoren wählt man entsprechende Zwischenwerte. Danach kann wie üblich gemessen werden.

Beim Abnehmen des Filters muß die Empfindlichkeitsskala auf die dreieckige Einstellmarke zurückgestellt werden. Damit man die Filmempfindlichkeit nicht vergißt, sollte die Filmmerkscheibe (7) sofort nach dem Filmeinlegen auf Filmart und Empfindlichkeit eingestellt werden. (Bild 15).



Bild 15

Polarisationsfilter Contapol

Zur Ausschaltung störender Reflexe auf spiegelnden, nichtmetallischen Oberflächen schraubt man das Polarisationsfilter CONTAPOL auf das ZEISS IKON Pantar 1:2,8/45 mm. Seine Wirkung läßt sich im Sucher beobachten. Auf das CONTAPOL können Sonnenblende A 28,5 mm und Vorsatzlinse oder beides gemeinsam gesteckt werden. Näheres ist der dem Polarisationsfilter beiliegenden Gebrauchsanleitung zu entnehmen.

Sonnenblende

Sie vermeidet Überstrahlungen und Schleier bei Gegenlicht. Außerdem schützt sie das Objektiv bei schlechtem Wetter vor Regen und Schnee. Die ZEISS IKON Sonnenblenden können auch an Filtern bzw. an Proxar-Linsen befestigt werden und haben folgende Durchmesser:

für PANTAR 1:2,8/45 mm zum Stecken ϕ 28,5 mm,
für PANTAR 1:4/75 mm Schraubfassung ϕ 60 mm.
Für das PANTAR 1:4/30 mm darf keine Sonnenblende verwendet werden. Zur Aufbewahrung ist jeweils ein praktisches Lederetui lieferbar. Für das PANTAR 1:2,8/45 mm ist eine Gummisonnenblende lieferbar, die beim Schließen der Tasche an der Camera verbleiben kann.

Augenkorrekturlinse

In den Ring am Suchereinblick (15) kann eine Fassung eingeschraubt werden, in der Brillen-

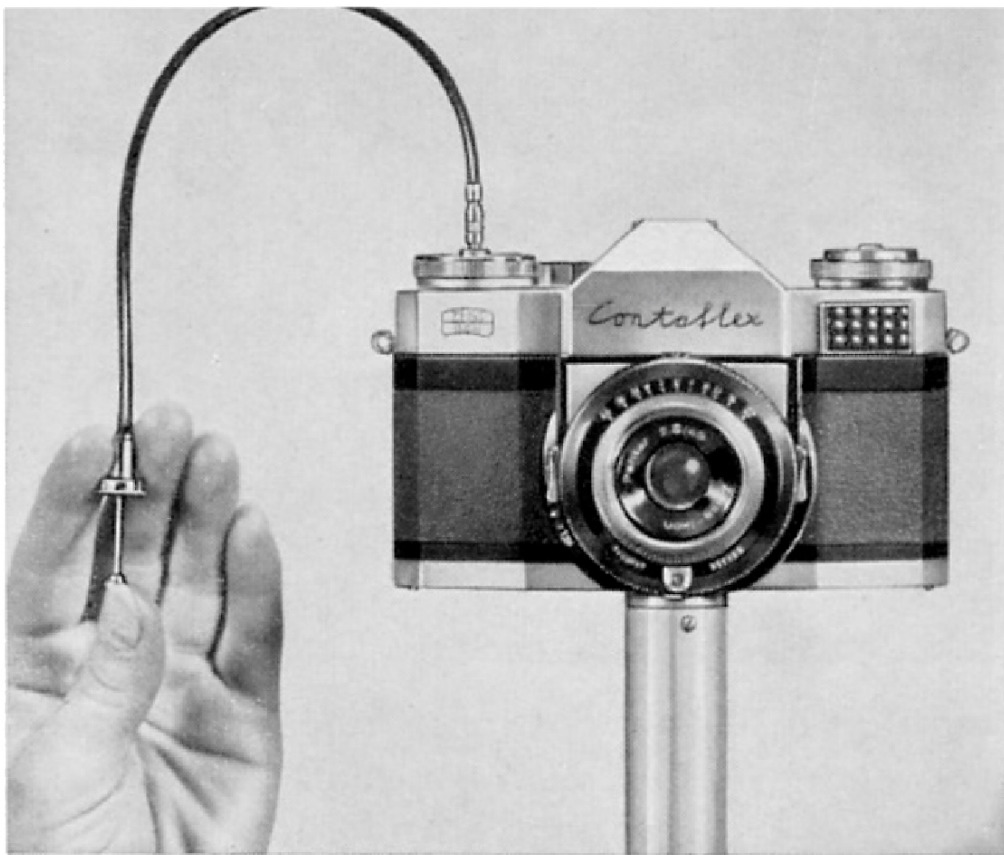


Bild 16

träger ihrer Fehlsichtigkeit entsprechende Korrekturgläser einsetzen lassen, um Bildausschnitt und Entfernungsmesser ohne Brille beobachten zu können. Bei Bestellung bitte das Brillenrezept (Fernbrille) einschicken und angeben, mit welchem Auge beobachtet werden soll.

Drahtauslöser

Bei Aufnahmen vom Stativ benutzt man einen Drahtauslöser (Bild 16), der in das Gewinde des Gehäuseauslösers eingeschraubt wird. Der ZEISS IKON Drahtauslöser besitzt für längere Zeitaufnahmen (Verschlußstellung B) eine Feststellvorrichtung für Dauerdruck.

Reproduktions- und Mikro-Aufnahmen

Mit einem besonderen Stativkopf kann die CON-TAFLEX prima am Tischreproduktionsgerät oder



Bild 17

auch an den Reproduktionsgeräten zur CONTAX verwendet werden. Zum Anschluß am Mikroskop sind zwei Zwischenringe erforderlich.

Ein Winkelfernrohr, das auf den Suchereinblick geschraubt wird, erleichtert bei solchen Aufnahmen die Scharfeinstellung.

Blitzanschluß und Selbstausröser

Der vollsynchronisierte Prontor-Reflex-Verschluß läßt sich mit allen Blitzgeräten kuppeln und gibt im richtigen Moment den Zündimpuls. Zu beachten sind die Einstellmöglichkeiten X und M (Bild 17). In der Stellung X erfolgt die Zündung im Augenblick der Verschlußöffnung. Die X-Stellung wird immer eingestellt bei Verwendung eines Elektronenblitzgerätes. In der M-Stellung erfolgt eine Vorzündung, um die etwas längere Zündzeit der Blitzlampe auszugleichen. Die zweckmäßige Einstellung (X oder M) für Blitzlampen und Kapselblitze entnimmt man der Gebrauchsanleitung dieser Lichtquellen oder der Tabelle auf Seite 27.

Der Einstellhebel für Blitzsynchronisation muß beim Betätigen nach unten gedrückt werden. In der Stellung V ist ein Vorlaufwerk eingeschaltet, das den Verschuß nach Drücken des Auslösers erst nach etwa 8 Sekunden betätigt. Einstellen läßt sich der Selbstauslöser nur bei gespanntem Verschuß; der Hebel springt nach der Aufnahme auf „X“ zurück. Zeitbelichtungen (Stellung B) sind mit dem Vorlaufwerk nicht möglich. Angeschlossene Blitzlichtgeräte werden in der Stellung V gezündet wie in der X-Stellung. Es ist zu empfehlen erst das Kabel des Blitzgerätes in den Anschluß (9) zu stecken und dann die Blitzlampe einzusetzen. Beim Druck auf den Auslöser (1) wird die Blitzlampe synchron mit dem Verschußablauf gezündet.

IKOBLITZ 4

Das Kondensator-Blitzgerät IKOBLITZ 4 ist ein handliches Gerät aus einem fast unzerbrechlichen Kunststoff. Es kann am Riemen der Cameratasche getragen werden und ist mit wenigen Handgrif-



Bild 18, 19

fen aufnahmebereit. Das Blitzgerät wird aus dem Deckel gezogen (dieser bleibt am Riemen zurück), in den Steckschuh der Camera geschoben und der Reflektor geöffnet. Nach Stecken des Anschlußkabels ist das Gerät bereit zum Blitzen (Bild 18 und 19).

Lederbehälter

Camera-Bereitschaftstasche: Zum Schutz vor äußeren Einflüssen wird die CONTAFLEX prima am besten in der eleganten Bereitschaftstasche aufbewahrt. Die Camera wird in der Tasche festgeschraubt und braucht bei der Aufnahme nicht herausgenommen zu werden. Die CONTAFLEX prima läßt sich darin auch mit aufgeschraubtem Filter oder mit der Gummisonnenblende unterbringen. Der Taschendeckel ist drehbar, so daß er bei Hochaufnahmen nicht stört. Im Oberteil der Tasche können zwei Filter (S 27 mm) ohne Behälter eingeschoben werden.

Für die PANTARE 1:4/30 mm und 1:4/75 mm gibt es eine Ledertasche, in der auch die Frontlinse des PANTARS 1:2,8/45 mm, eine Proxarlinse und eine Sonnenblende untergebracht werden können. Für das Steritar-D ist ein Speziallederetui erhältlich.

Tabelle für Belichtungszeiten bei Blitzlampen

Blitzlampe	Synchro-Hebel auf	
	X oder V	M
Osram		
XM 1, XM 5, SO, SO	$1-1/30$	$1/60-1/500$
blau	$1-1/30$	$1/60-1/125$
XM 1 B, XM 5 B		
Philips	$1-1/30$	$1/60-1/500$
PF 1, PF 5, PF 60		
PF 1/blau, PF 5/blau		
PF 60/blau	$1-1/30$	$1/60-1/125$
PF 100, PF 100/blau	$1-1/15$	$1/30-1/60$
General Electric und Westinghouse		
5, 8, 11, 22, M 5	$1-1/30$	$1/60-1/500$
M 5 B	$1-1/30$	$1/60-1/125$
M 2, M 2 B, M 25 B	$1-1/60$	—
SM	$1-1/125$	—
50	$1-1/15$	$1/30$
Sylvania		
No. 0, No. 2, Bantam 8, Press 25, 40, M 5	$1-1/30$	$1/60-1/500$
M 5 B	$1-1/30$	$1/60-1/125$
M 2, M 2 B, M 25, M 25 B,	$1-1/60$	—
SF	$1-1/125$	—
3	$1-1/15$	$1/30$
Elektronenblitze	$1-1/500$	—

Vergleichstabelle der Filmempfindlichkeits-Systeme

ASA Exp. Ind.	BSI ° Scheiner	° DIN
8	20	10
10	21	11
12	22	12
16	23	13
20	24	14
25	25	15
32	26	16
40	27	17
50	28	18
64	29	19
80	30	20
100	31	21
125	32	22
160	33	23
200	34	24
250	35	25
320	36	26
400	37	27

Bei Umkehrfilm schwarzweiß und bei Farbfilm läßt sich die Empfindlichkeit nicht ohne weiteres angeben, weil die Empfindlichkeits-Systeme ihrer Definition entsprechend nur die Verhältnisse bei Schwarzweiß-Negativfilm berücksichtigen. Die Filmfabrikanten bezeichnen deshalb die Empfindlichkeit bei Umkehr- und Farbfilmen mit dem Ausdruck „zu belichten wie...“. Mit dieser Angabe erzielt man im allgemeinen gute Ergebnisse. Wer ganz sicher gehen will, kann durch Probeaufnahmen mit abgestuften Blendenwerten die Empfindlichkeit des verwendeten Films für den eigenen Belichtungsmesser selbst feststellen.

Schärfentiefen-Tabelle

Ent- fernung m	BLENDE									
	2,8	4	5,6	8	11	16	22			
∞	14,50-∞	10,20-∞	7,30-∞	5,10-∞	3,70-∞	2,60-∞	1,90-∞			
10	6,00-31,7	5,10-469,0	4,20-∞	3,40-∞	2,70-∞	2,10-∞	1,60-∞			
5	3,70-7,60	3,40-9,70	3,00-15,50	2,60-165,0	2,20-∞	1,75-∞	1,40-∞			
3	2,50-3,70	2,30-4,20	2,20- 5,00	1,90-7,00	1,70-14,10	1,42-∞	1,19-∞			
2	1,75-2,30	1,70-2,45	1,60- 2,70	1,46-3,20	1,33- 4,10	1,16-8,00	1,00-∞			
1,5	1,37-1,65	1,32-1,75	1,26- 1,85	1,18-2,10	1,10- 2,40	0,98-3,30	0,87-6,30			
1,2	1,12-1,30	1,09-1,34	1,05- 1,41	0,99-1,50	0,93- 1,70	0,85-2,10	0,77-3,00			
1	0,94-1,06	0,92-1,09	0,89- 1,14	0,85-1,21	0,81- 1,31	0,75-1,55	0,68-1,95			

Je kleiner die Blende ist, desto länger muß belichtet werden. Es ist deshalb zweckmäßig, stets nur so weit abzublenden, wie es der zu erzielende Schärfentiefenbereich erfordert, um Bewegungsunschärfen zu vermeiden.

Die Pflege der CONTAFLEX prima

Es ist empfehlenswert, in gewissen Zeitabständen Filmführung und Filmtransportlager der Camera wie auch die Innenseite der Rückwand vorsichtig mit einem weichen Haarpinsel abzustauben. (Achtung! Filmabdeckklappe nicht mit Gewalt eindrücken, da sonst der Mechanismus beschädigt werden könnte). Das Objektiv ist mit einem weichen, mehrfach ausgewaschenen Leinenläppchen (nicht Leder!) vorsichtig abzuwischen. Staub wird vorher mit einem feinen Haarpinsel entfernt. Jedoch sollte man das Objektiv nur dann reinigen, wenn es wirklich nötig ist. Die äußeren Chromteile der Camera reibt man von Zeit zu Zeit mit einem weichen Leinenlappen ab.

Fertigungsnummer

Jede CONTAFLEX hat auf der Rückwand und im Gehäuse eine Fertigungsnummer eingraviert (Zahl mit einem voranstehenden Serienbuchstaben). Wir empfehlen Ihnen, sich diese Nummer zu notieren, um bei Verlust oder Verwechslung Ihr Eigentumsrecht geltend machen zu können.



Bedienungsgriffe und Einzelheiten der CONTAFLEX prima

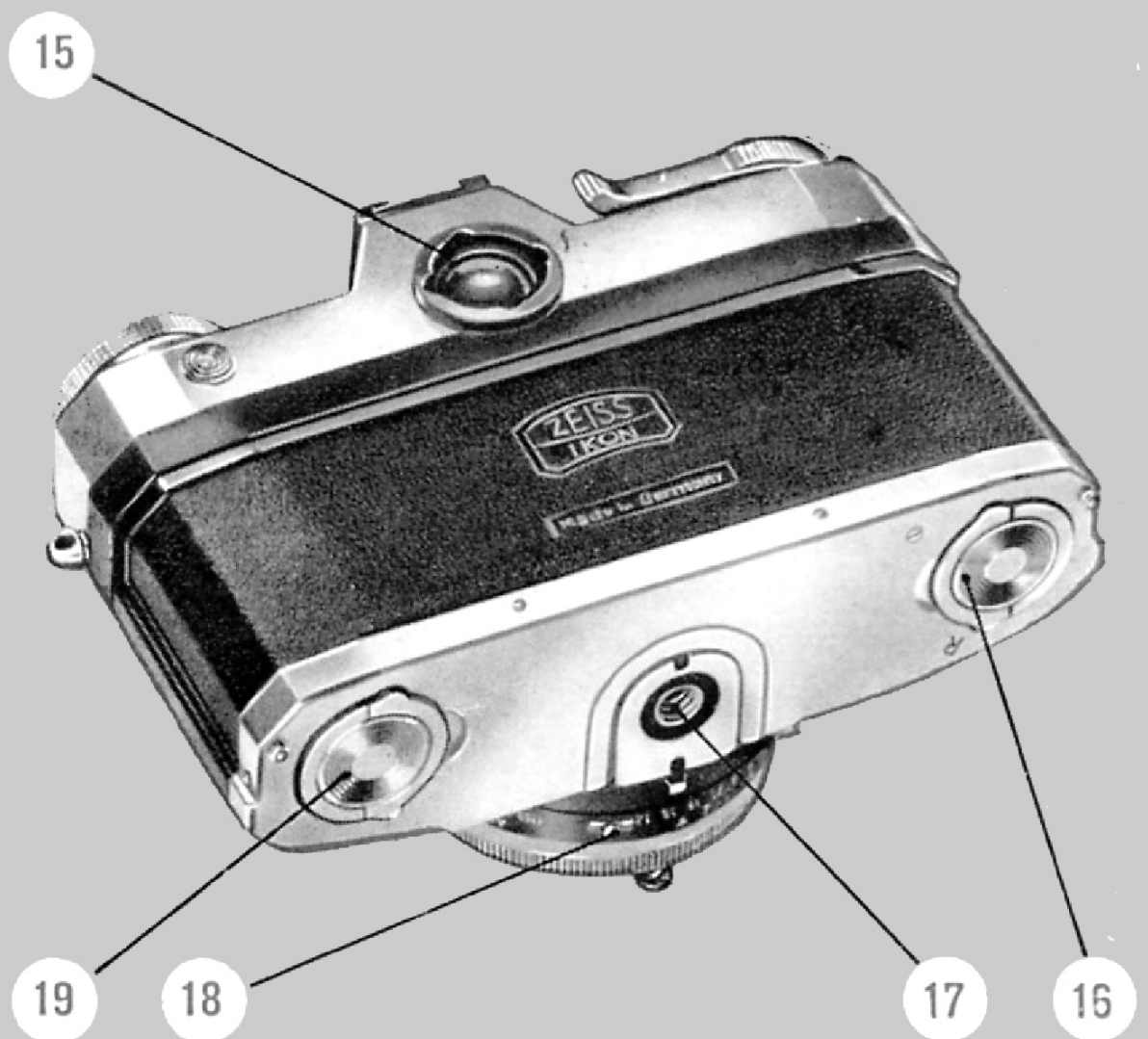
15 Suchereinblick

16 Rückwandriegel und Transportverriegelung

17 Stativgewinde

18 Einstellung der Filmempfindlichkeit

19 Rückwandriegel





Zeiss Ikon AG. Stuttgart

